



**Protokoll über die
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern
am Dienstag, 18. Mai 2021**

Sitzungsort: Konferenzraum in der Halle IV
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Vorsitzender:
Teschke, Michael

Anwesend:
Helmes, Dietmar
Bögel, Ortrud
Hausdorf, Ulrich
Klein, Olga
Kock, Godehard
Talle, Wolfgang
Wiegmann, Hermann-Otto
Wiegmann, Petra
Wintermann, Annette

Es fehlten:
Gravemann, Peter
Krämer, Heiner
Schulte, Karl-Heinz

Protokollführer/in:
Bemboom, Frank

Gäste:
Beerboom, Henrik, Fachbereich Stadtplanung und Hochbau (zu TOP 2 ö. S.)

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung
2. Vorstellung des Lärmgutachtens Ulanenstraße
3. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 16. März 2021
4. Bericht der Verwaltung
 - 4.1. Straßenausbau Hohenberger Weide
 - 4.2. Straßenausbau im Baugebiet Thauer
 - 4.3. Parkplatzsituation bei der Paketannahmestelle
 - 4.4. Geschwindigkeitsbegrenzung bei Lübben
 - 4.5. Am Kindergarten
 - 4.6. Kreuzung Duisenburger Straße/Am Kindergarten
 - 4.7. Grundschulmensa
 - 4.8. W-Lan-Netz im Bereich des Sportgeländes und des Heimathauses
 - 4.9. Binnenstraße
 - 4.10. Sandpoolstraße
 - 4.11. Ausbau der Ulanenstraße
 - 4.12. Spielplatz Fleebeerenweg
5. Einwohnerfragestunde
 - 5.1. Alpenrosenstraße/Jasminstraße
6. Bepflanzung des Ehrenmales
7. Austausch des Akkus für den Defibrillator bei der evangelischen Kirche
8. Vorstellung von Bauvorhaben
 - 8.1. BV Adeliger Hof 2
 - 8.2. BV Kiebitzweg 26
 - 8.3. BV Am Tankfeld
9. Anfragen und Anregungen
 - 9.1. Niedersachsenstraße
 - 9.2. Spielplatz Heinrich-Voß-Straße
 - 9.3. Beherbergungsbetriebe
 - 9.4. Studentenwohnheim
 - 9.5. Aufstellen von Blumenkübeln
 - 9.6. Ehemaliges China-Restaurant
 - 9.7. Digitale Ausstattung der Grundschule
 - 9.8. Hecke entlang des Grenzweges

- 9.9. Himbeerenweg
- 9.10. Ausbau Binnenstraße
- 9.11. Fa. Sonac
- 9.12. W-Lan-Netz
- 9.13. Haus- und Straßensammlung für die Blinden

Sitzungsverlauf:

Öffentliche Sitzung

Beginn öffentlicher Teil: 17:00
Ende öffentlicher Teil: 18:30

- 1. Begrüßung und Feststellung**
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**
 - b) der Beschlussfähigkeit**
 - c) der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Teschke eröffnete um 17:00 Uhr in der Halle IV die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte Herr Teschke die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Vorstellung des Lärmgutachtens Ulanenstraße

Zu diesem TOP begrüßte Ortsbürgermeister Teschke den Leiter des Fachbereichs Stadtplanung und Hochbau, Herrn Beerboom.

Herr Beerboom bedankte sich für die Einladung und stellte sich den Ortsratsmitgliedern zunächst kurz vor. Anhand einer Powerpoint-Präsentation erläuterte Herr Beerboom sodann das Ergebnis des Lärmgutachtens.

Herr Beerboom führte aus, dass das Lärmgutachten aus der durchgeführten Verkehrszählung resultiere und der Fokus des Lärmgutachtens auf die Siedlung Heinrich-Voß-Straße gerichtet sei. Für die Erstellung des Gutachtens seien die belastbaren Daten aus der Verkehrszählung im September 2020 herangezogen worden. Mit dem Gutachten solle ermittelt werden, wie hoch die Geräuscheinwirkungen durch den Straßenverkehrslärm auf die Wohnsiedlung „Heinrich-Voß-Straße“ seien. Hierfür seien Schallausbreitungsmessungen durchgeführt und die daraus resultierenden Geräuschpegel an den jeweiligen Fassaden ermittelt worden.

Herr Beerboom erläuterte, dass die B 213 im Bestand bereits vorhanden sei und es sich rechtlich daher nicht um einen Neubau oder einen baulichen Eingriff handle, sondern um eine Lärmsanierung bei bestehenden Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes. Das bedeute, dass es grundsätzlich auch keinen Rechtsanspruch auf etwaige Leistungen gebe, sollten Lärmgrenzen überschritten werden. Herr Beerboom wies ferner darauf hin, dass eine Maximalberechnung durchgeführt worden sei, so dass eine mögliche Lichtsignalanlage an der Kreuzung B 213/Ulanenstraße bereits in den Berechnungen berücksichtigt worden sei.

Herr Beerboom veranschaulichte sodann nochmals kurz die Knotenstromerhebungen und die Entwicklung der Verkehrsbelastungen im Bereich der B 213 und der Ulanenstraße aus dem im Ortsrat bereits vorgestellten Verkehrsgutachten. Auf Grundlage der im Verkehrsgutachten erfassten Daten und Zahlen sei eine auf Stunden heruntergerechnete maßgebliche Verkehrsstärke als Tages- und Nachtwert ermittelt worden.

Herr Beerboom erläuterte, dass die Auslösewerte der hier anzuwendeten Lärmsanierung 64 dB (A) am Tag bzw. 54 dB (A) in der Nacht betragen würden. Für die schalltechnische Untersuchung seien sowohl Punkte auf Außenbereichsflächen als auch Fassadenpunkte in drei Ebenen, für die Durchführung verschiedener Höhenberechnungen, festgelegt und ermittelt worden. Die Ergebnisse der Lärmberechnung erläuterte

te und veranschaulichte Herr Beerboom sodann anhand einer Gebäudelärm- und Rasterlärmkarte.

Im Ergebnis lasse sich anhand des schalltechnischen Berichts festhalten, dass die höchsten Lärmpegel im Bereich der Bebauung im südöstlichen Teil der Wohnsiedlung liegen. Der tagsüber höchste ermittelte Wert liege bei 62 dB (A) und somit innerhalb der Lärmgrenzen der Lärmsanierung. Der für die Nacht ermittelte Höchstwert von 54 dB (A) liege ebenfalls im verträglichen Rahmen der Lärmsanierung. Weiterhin lasse sich festhalten, dass die Verkehrslärmsituation fast ausschließlich durch die B 213 bestimmt sei und die anteiligen Schallimmissionen aus dem Bereich der Ulanenstraße hier keinen relevanten Beitrag leiste. Die alleinige Betrachtung der Verkehrslärmbelastung, ausgehend von der Ulanenstraße, habe einen Wert von bis zu 38 dB (A) tagsüber bzw. bis zu 30 dB (A) in der Nacht ergeben. Die ermittelten Maximalwerte seien allesamt unterhalb der anzuwendenden Auslösewerte der Lärmsanierung.

Herr Helmes hinterfragte warum die Werte für eine Lärmsanierung maßgeblich seien und nicht für einen Neubau. Durch die Umwidmung der Ulanenstraße handele es sich im eigentlichen Sinne um einen Neubau. Da die Ulanenstraße bislang keine Bundesstraße gewesen sein, müsse dies seiner Auffassung nach als Neubau bewertet werden. Weiter müsse berücksichtigt werden, dass die Ulanenstraße zukünftig stärker frequentiert werde. Er fragte nach, wie die Grenzwerte bei einem Neubau wären.

Anmerkung Verwaltung:

Die Lärmvorsorge greift nur bei der wesentlichen Änderung oder dem Neubau einer Straße. Die Bundesstraße 213 wird jedoch nicht geändert. Die Ulanenstraße ist im Rahmen des Verfahrens mit untersucht worden, sie hat keine relevanten Auswirkungen auf das Baugebiet „Heinrich-Voss-Straße“ ergeben.

Durch die Ulanenstraße haben sich die Verkehrsdaten auf der Bundesstraße 213 nicht relevant verändert, somit entstehen hier auch keine Betroffenheiten.

Die Anwohner/innen sind somit nicht von einer wesentlichen Änderung oder einem Neubau betroffen. Die Situation der Bundesstraße 213 bestimmt hier das Geschehen und diese ist unverändert (im planungsrechtlichen Sinn). Daher greift nicht die Lärmvorsorge, sondern "nur " die Lärmsanierung."

Herr Beerboom erklärte, dass die Grenzwerte bei einem Neubau etwas niedriger wären. Er betonte aber nochmals, dass hinsichtlich der Verkehrslärmbelastung die B 213 die dominante Rolle spiele und die Ulanenstraße das Ergebnis nicht in der Form beeinflusse. Belastbare Zahlen nach Umwidmung der Ulanenstraße lägen bekanntlich noch nicht vor.

Herr Hausdorf erkundigte sich, ob es sich um eine reine Berechnung auf Grundlage der Verkehrszählung handele.

Herr Beerboom teilte mit, dass das Datenmaterial aus der Zählung die Grundlage bilde. Zudem habe vor Ort eine Begehung zur Ermittlung der Messstellen stattgefunden.

Herr Hausdorf merkte an, dass es sich folglich um eine Berechnung handele und keine Messung. Es sei zwingend notwendig, dass die berechneten Werte auch messtechnisch überprüft werden müssten. Der gemessene Gewerbelärm sei bereits nachweislich höher als der prognostizierte Lärm. Sofern der Verkehrslärm messtechnisch über den berechneten Werten läge, müsse darüber diskutiert werden.

Herr Wiegmann hinterfragte, ob die Stadt Lingen (Ems) keine Notwendigkeit für Lärmschutzmaßnahmen sehe. In Bramsche sei damals eine Lärmschutzwand gebaut worden.

Herr Beerboom erklärte, dass nicht die Stadt Lingen (Ems), sondern der Bund der Straßenbaulastträger sei.

Frau Wintermann erkundigte sich, ob auch nach der Umwidmung ein Lärmgutachten zum Vergleich erstellt werde.

Ortsbürgermeister Teschke teilte mit, dass nach der Umwidmung und Fertigstellung der Ulanenstraße ein weiteres Lärmgutachten erstellt werden müsse und im Zuge dessen auch eine erneute Überprüfung des Lärmgutachtens erfolgen solle, in dem die berechneten Werte überprüft würden. Er bedankte sich sodann bei Herrn Beerboom für die Vorstellung des Gutachtens.

3. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 16. März 2021

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 16. März 2021 wurde einstimmig genehmigt.

4. Bericht der Verwaltung

4.1. Straßenausbau Hohenberger Weide

Herr Bemboom berichtete, dass es aufgrund von Lieferschwierigkeiten zu einer Verzögerung des Baubeginns komme. Der Ausbau starte voraussichtlich am 07.06.2021. Die Anwohner würden einige Tage vorher schriftlich über den Ausbau informiert.

4.2. Straßenausbau im Baugebiet Thauer

Herr Bemboom erklärte, dass der Straßenausbau des hinteren Bereichs am 07.07.2021 im Planungs- und Bauausschuss vorgestellt werden solle. Die Umsetzung des Teilausbaus sei für dieses Jahr geplant.

4.3. Parkplatzsituation bei der Paketannahmestelle

Herr Bemboom teilte mit, dass das Ordnungsamt in dem Bereich weitere Kontrollen durchführen werde. Bei den bisherigen Kontrollen in dem Bereich seien bislang keine Auffälligkeiten zu verzeichnen gewesen, so dass nach jetzigem Stand keine Veranlassung für eine zusätzliche Beschilderung gesehen werde.

4.4. Geschwindigkeitsbegrenzung bei Lübben

Herr Bemboom berichtete, dass der Landkreis Emsland und die Polizei zuständigkeits- halber benachrichtigt worden seien. Die entsprechenden Behörden würden in eigener Zuständigkeit über die Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen entscheiden.

4.5. Am Kindergarten

Herr Bemboom teilte mit, dass eine Begrenzung auf 30 km/h für den kompletten Weg bis zum Kindergarten nicht möglich sei. Entsprechend der StVO sei eine Begrenzung in dem unbebauten Bereich zwischen Flachswischke und Kindergarten nicht möglich.

4.6. Kreuzung Duisenburger Straße/Am Kindergarten

Herr Bemboom führte aus, dass Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung bei einem Orts-termin mit dem Tiefbauamt und dem Ordnungsamt erörtert werden sollten. Unabhängig davon würden demnächst die Furten im Kreuzungsbereich zunächst ausgebessert werden.

4.7. Grundschulmensa

Herr Bemboom erklärte, dass sich die Situation mit der Mittagsverpflegung aufgrund der räumlichen Gegebenheiten zurzeit nicht anders lösen lasse. Insofern finde das Mittagessen derzeit weiterhin im benachbarten Feuerwehrgebäude statt.

4.8. W-Lan-Netz im Bereich des Sportgeländes und des Heimathauses

Herr Bemboom teilte mit, dass im Heimathaus bislang kein „städtisches“ W-Lan vorhanden sei. Vor dem Hintergrund, dass zukünftig auch der Ortsrat in den Räumlichkeiten tagen wolle und auch (vermehrt) auf digitale Ortsratspost umgestellt werde, prüfe die Verwaltung eine mögliche Kostenbeteiligung für das W-Lan-Netz im Bereich des Heimathauses.

4.9. Binnenstraße

Herr Bemboom teilte mit, dass der „neue“ Teil der Binnenstraße endausgebaut sei.

4.10. Sandpoolstraße

Herr Bemboom berichtete, dass die Baumfällungen durch die Untere Naturschutzbehörde geprüft worden und nicht zu beanstanden gewesen seien.

4.11. Ausbau der Ulanenstraße

Herr Bemboom teilte mit, dass die Auftragsvergabe für den Ausbau in Kürze erfolge. Ein genauer Starttermin lasse sich noch nicht vorhersagen, da für den Ausbau der Ulanenstraße ein Fertigstellungstermin Ende Oktober/Anfang November vereinbart worden sei.

4.12. Spielplatz Fleeberweg

Herr Bemboom informierte darüber, dass die Sanierung des Spielplatzes in den nächsten Wochen erfolgen werde.

5. Einwohnerfragestunde

5.1. Alpenrosenstraße/Jasminstraße

Ein Einwohner teilte mit, dass sich die Parkplatzsituation im Bereich Alpenrosenstraße und Jasminstraße hauptsächlich an den Wochenenden und den Abendstunden zuspitze. Er bat nochmals darum, dass hier etwas unternommen werde, da es heute erneut zu einem Beinaheunfall gekommen sei.

6. Bepflanzung des Ehrenmales

Ortsbürgermeister Teschke teilte mit, dass die Buchsbaumhecke mit dem Zünsler befallen sei und nicht mehr gerettet werden könne. Bei einem Ortstermin mit Vertretern des Bauhofs und des Kulturamts habe man sich darauf verständigt, eine Neubepflan-

zung mit einer Eiben-Art vorzunehmen. Die Kosten für die Pflanzen lägen bei ca. 400,- bis 500,- €. Der Bauhof werde die Arbeiten durchführen.

Der Ortsrat stimmte einer Kostenübernahme für die Neubepflanzung einstimmig zu.

7. Austausch des Akkus für den Defibrillator bei der evangelischen Kirche

Ortsbürgermeister Teschke führte aus, dass der Akku des Defibrillators ausgetauscht werden müsse, da das Verwendbarkeitsdatum ablaufe. Die Kosten für die Lieferung und den Austausch des Akkus liegen bei 179,- € netto.

Die Ortsratsmitglieder stimmten einer Übernahme der Kosten für den Austausch des Akkus einstimmig zu.

8. Vorstellung von Bauvorhaben

8.1. BV Adeliger Hof 2

Herr Bemboom stellte einen Bauantrag für den Neubau einer Maschinenhalle vor. Das Vorhaben sei nach §35 BauGB zu beurteilen und baurechtlich zulässig. Das Vorhaben wurde anhand eines Lageplans veranschaulicht.

Die Ortsratsmitglieder äußerten keine Bedenken gegen das Vorhaben.

8.2. BV Kiebitzweg 26

Herr Bemboom stellte sodann einen Nutzungsänderungsantrag von einer Garage zum Friseursalon vor. Das Vorhaben liege im Geltungsbereich des B-Plans Nr. 15 – OT Brögbern – und sei baurechtlich zulässig. Anhand einer Zeichnung wurde das Vorhaben veranschaulicht.

Herr Beerboom erklärte auf Nachfrage, dass die erforderlichen Stellplätze im Rahmen des Bauantrags nachgewiesen worden seien.

Herr Helmes erkundigte sich, ob ein Friseursalon im Wohngebiet zulässig sei.

Herr Beerboom erklärte, dass in allgemeinen Wohngebieten nichtstörende Handwerksbetriebe zulässig seien. Ein Friseursalon sei ein solcher Betrieb.

Gegen das Vorhaben wurden keine weiteren Bedenken geäußert.

8.3. BV Am Tankfeld

Herr Bemboom stellte einen Bauantrag für die Errichtung eines Antennenträgers mit einer Gesamthöhe von 40,00 m vor. Das Vorhaben sei nach §35 BauGB zu beurteilen und baurechtlich zulässig. Anhand eines Lageplans wurde das Vorhaben veranschaulicht.

Ortsbürgermeister Teschke merkte an, dass vor einigen Monaten zwei Standorte im Gespräch gewesen seien. Herr Teschke äußerte seinen Unmut darüber, dass der Ortsrat nicht über den nun festgelegten Standort informiert worden sei. Bei dem jetzigen Standort sei Ärger mit den Anwohnern vorprogrammiert. In Entfernung von ca. 100 m gebe es einen geeigneteren, höher gelegenen Standort. Sicherlich habe der Funkmast seinen Nutzen, aber das Vorgehen sei nicht zufriedenstellend. Herr Teschke erkundigte sich, ob es hinsichtlich der Funkwellen etc. Auswirkungen auf die Umgebung gebe.

Herr Wiegmann regte an, dass mit dem Antragsteller nochmals Kontakt aufgenommen werden sollte im Hinblick auf den Standort.

9. Anfragen und Anregungen

9.1. Niedersachsenstraße

Herr Helmes bat darum, dass Geschwindigkeitsmessgerät in der Niedersachsenstraße aufzuhängen. Er sei darauf angesprochen worden, da dort viele Lieferfahrzeuge durch die Straße fahren würden.

9.2. Spielplatz Heinrich-Voß-Straße

Herr Helmes teilte mit, dass auf dem Spielplatz Heinrich-Voß-Straße ein Spielgerät abgängig sei und bat um Abhilfe.

9.3. Beherbergungsbetriebe

Herr Helmes wies darauf hin, dass in Brögbern vermehrt „Beherbergungsbetriebe“ vorzufinden seien. Er erkundigte sich, ob diese rechtens und angemeldet seien. U. a. seien in der Sandbrinkerheidestraße, im Grenzweg und an der Ecke Im Holz/Nadelweg entsprechende Objekte.

Herr Beerboom teilte mit, dass die Problematik im Hause bekannt sei. Es handele sich um eine genehmigungsrechtliche Frage, die seitens der Bauaufsicht zu prüfen sei.

9.4. Studentenwohnheim

Herr Helmes berichtete, dass in der letzten Woche eine Schlägerei beim Studentenwohnheim gewesen sei. Er erkundigte sich, ob die jetzige Form der Vermietung so zulässig sei.

9.5. Aufstellen von Blumenkübeln

Herr Talle teilte mit, dass Anwohner der Paulstraße sich erkundigt hätten, ob dort auch Blumenkübel zur Verkehrsberuhigung aufgestellt werden könnten.

9.6. Ehemaliges China-Restaurant

Herr Talle merkte an, dass in dem ehemaligen China-Restaurant an der B 213 das Licht gebrannt habe.

Frau Klein teilte mit, dass dort lediglich aufgeräumt worden sei.

9.7. Digitale Ausstattung der Grundschule

Ortsbürgermeister Teschke führte aus, dass er auf die Internet- und IT-Ausstattung der Grundschule angesprochen worden sei mit dem Hinweis, dass die Ausstattung dort nicht ausreichend sein solle.

Herr Bemboom teilte mit, dass die Grundschule einen VDSL-Anschluss mit einer 250.000er Leitung habe. Dies sei grundsätzlich ausreichend für eine Schule in der Größe. Im Rahmen des Digitalpakts seien bislang zusätzliche Laptops und Tablets beantragt worden. Ebenso seien zusätzliche Kameras für die vorhandenen Smart-

boards sowie der Austausch eines alten Smart-Boards beantragt worden. Am Donnerstag finde ein Ortstermin mit der Schulleitung und der Verwaltung statt, um eine Bestandsaufnahme durchzuführen und die Bedarfe der Grundschule zu klären.

9.8. Hecke entlang des Grenzweges

Herr Teschke teilte mit, dass entlang der Hecke beim Grenzweg zum Teil große Unebenheiten vorhanden seien, die ausgebessert werden müssten.

9.9. Himbeerenweg

Herr Teschke teilte mit, dass die Müllfahrzeuge die Stiche des Himbeerenweges nur sehr schwerlich befahren könnten. Er regte an, evtl. Müllabstellflächen einzurichten bzw. andere Möglichkeiten zur Lösung der Problematik zu prüfen.

9.10. Ausbau Binnenstraße

Ortsbürgermeister Teschke fragte nach, ob die jetzige Platzierung der Blumenkübel in Ordnung sei. Eine entsprechende Rückmeldung müsse an das Tiefbauamt erfolgen, damit der weitere Ausbau der Binnenstraße geplant werden könne.

Die Ortsratsmitglieder sprachen sich einvernehmlich dafür aus, dass die Beet-einfassungen an die jetzigen Standorte der Blumenkübel kommen sollen.

9.11. Fa. Sonac

Herr Techke schlug vor, den neuen Leiter der Fa. Sonac zur nächsten Sitzung einzuladen.

9.12. W-Lan-Netz

Herr Teschke teilte mit, dass bis auf ein Verein alle Vereine eine Rückmeldung gegeben hätten. Das zweite Angebot für die Einrichtung eines W-Lan-Netzes im Bereich des Sportgeländes und des Heimathauses liege noch nicht vor.

9.13. Haus- und Straßensammlung für die Blinden

Herr Teschke informierte darüber, dass er ein Anschreiben für eine Haus- und Straßensammlung für Blinde bekommen habe. Er schlug vor, die Information im Ort an die Vereine etc. weiterzugeben.

Ortsbürgermeister Michael Teschke schloss die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern und bedankte sich bei den Mitgliedern für Ihre Teilnahme.

Ortsbürgermeister

Protokollführer